

GOLROKH IRAEE



Die iranische Schriftstellerin und Menschenrechtlerin Golrokh Iraee wurde bereits im September 2014 zusammen mit ihrem Ehemann, dem prominenten Studentenaktivisten Arash Sadeghi, verhaftet. Kurz nach ihrer Freilassung im April 2019 wurde Iraee am 7. September 2019 wegen „Beleidigung des Führers“ erneut zu drei Jahren und sieben Monaten Haft verurteilt. Im April 2021 wurde ihre Haftstrafe um ein weiteres Jahr verlängert. Nachdem sie im Mai 2022 freigelassen wurde, kam es im September 2022 im Rahmen der Proteste zu einer erneuten Verhaftung.

Golrokh Iraee

Geboren: 1980

Vorwurf: „Gemeinschaft und Absprachen und Propaganda gegen das System und Störung der öffentlichen Ordnung“

Anklage: „Versammlung und Absprache mit der Absicht, die Sicherheit des Landes zu stören“, „Propaganda gegen das Regime“

Urteil: fünf Jahre Haft, zwei Jahre Ausreiseverbot

Erneute Haftstrafe für Golrokh Iraee

Die iranische Schriftstellerin und Menschenrechtlerin Golrokh Iraee wurde am 5. September 2019 wegen „Beleidigung des Führers“ und „Propaganda gegen den Staat“ zu drei Jahren und sieben Monaten Haft verurteilt. Grundlage für ihre Verhaftung war ihre bisher unveröffentlichte Kurzgeschichte über Steinigungen im Iran. Iraee war zuvor bereits für mehrere Jahre inhaftiert, nach einer Freilassung im Frühjahr 2019 wurde sie im November desselben Jahres erneut inhaftiert. [Am 9. Mai 2022 wurde Iraee freigelassen.](#) Kurze Zeit später im September 2022 wurde sie im Rahmen der Proteste erneut verhaftet. Eine „Begnädigung“ lehnte Golrokh ab, da sie sich im Gegenzug für ihren friedlichen Protest entschuldigen sollte. Sie wurde zu fünf Jahren Haft verurteilt.

Verfolgung bereits seit 2014

Am 6. September 2014 wurde die Schriftstellerin zusammen mit ihrem Ehemann, dem prominenten [Menschenrechtler und Studentenaktivisten Arash Sadeghi](#) in Teheran verhaftet. Ohne Haft- oder Durchsuchungsbefehl drangen mehrere Männer in die Wohnung des Ehepaars ein. Es handelte sich vermutlich um Angehörige der Islamischen Revolutionsgarden. Sie entwendeten Laptops, Büchern und CDs – auch die unveröffentlichte Kurzgeschichte „The Stoning of Soraya M“. Die iranische Justiz warf ihr u.a. vor „Iranerinnen zu motivieren, das Kopftuch abzulegen“ und „Petitionen zu unterschreiben“. Während der Verhandlung vor dem Islamischen Revolutionsgericht in Teheran wurden ihr und ihrem Ehemann das Recht auf eine Aussage verweigert. Der erste von Golrokh Iraee und Arash Sadeghi benannte Rechtsanwalt, wurde von staatlichen Stellen bedroht und legte daraufhin sein Mandat nieder. Dem zweiten Anwalt verweigerte das Gericht die Einsicht in sämtliche Unterlagen inklusive der Anklageschrift und ließ ihn schließlich als Rechtsbeistand nicht zu.

Das islamische Revolutionsgericht in Teheran verurteilte Iraee in Abwesenheit zu sechs Jahren Haft und ihren Ehemann zu 19 Jahren Gefängnis. Der Vorwurf gegen Iraee lautete „Beleidigung der Heiligkeiten“ und „Propaganda gegen den Staat“. Das Berufungsgericht bestätigte die Haftstrafe im Dezember 2015, jedoch musste Iraee die Strafe zunächst nicht antreten.

So können Sie Golrokh helfen:

Schreiben Sie Golrokh!

Wenden Sie sich an die Regierung der Islamischen Republik Iran!

So kann Ihr Appell aussehen:

Hashtags für Social Media
